



GEMEINDEMAGAZIN

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten)

Rostock · Güstrow · Bad Doberan

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

JULI · AUGUST · SEPTEMBER 2024



BERICHTE · ANDACHT · TERMINE · EINBLICKE

**PRAKTIKANTIN
VORGESTELLT**

Seite 12

**RÜCKBLICK
BUNDES RAT**

Seite 20

**VORFREUDE AUF
RADIOGOTTESDIENST**

Seite 28

Kontakt & Adressen



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Rostock (Baptisten)
www.baptisten-rostock.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Hermannstraße 15 · 18055 Rostock
www.baptisten-rostock.de

Gemeindebüro

Hermannstraße 15 · 18055 Rostock
Roswitha Czybulka · Tel.: 0381 / 79 53 944
gemeindebuero@baptisten-rostock.de

Pastorin Anja Neu-Illg

Telefon: 0381 / 33 79 33 80
pastorin@baptisten-rostock.de

Pastor Dr. Thomas Illg

Telefon: 0381 / 33 79 33 80
pastor@baptisten-rostock.de

Gemeindeleitung

Michael Reich · Tel.: 0381 / 200 83 02
michael.reich@baptisten-rostock.de
christoph.dinse@baptisten-rostock.de
thomas.weissenfels@baptisten-rostock.de



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bad Doberan (Baptisten)
www.baptisten-baddoberan.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Clara-Zetkin-Straße 31 a
18209 Bad Doberan
www.baptisten-baddoberan.de

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindeverbund & BEFG

Neues aus der Hermannstraße 15	4
Ausflug zum Eselhof	6
Erzähl mir von dir	8
Fotos Legobautag	10
Fotos Pfingstgottesdienst	11
Willkommen Josephine Dietz	12
Wahl im Gemeindesaal	13
GJW-Höhepunkte	16
Unsere Gruppentreffen	19
Bericht Bundesratstagung	20
Meinung Bundesratstagung	24

Veranstaltungsausblick

GJW-Events für Kids & Teens	17
Herzensgebet Meditation	18
Radio-Gottesdienst	26
Sommerkirche in Rostock	27
Helmfried – Debütalbum & Konzert ..	28
Freizeitangebote für Erwachsene	30
Veranstaltungstermine	34
HanseSail-Gottesdienst	36

Impulse

Impuls zu Psalm 36,6	7
Predigtreihe Lobpreis & Anbetung	14
Impuls aus Elstal zu Exodus 23,2	26
Spendenkonten	5
Wir über uns	34

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Rostock im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in
Deutschland K.d.ö.R.
Redaktion: Roswitha Czybulka · Pastorin Anja Neu-Illg · Angela
Boersch · Jule Pritzkeleit · Stefan Bogdan · Thomas Weißenfels
Kontakt: gem-brief@baptisten-rostock.de
Erscheinungsweise: etwa Quartalsweise
Design: Thomas Weißenfels · Fotos wenn nicht anders angegeben:
privat · unsplash.com · de.freepik.com

Editorial

Taufe, Tanzen und Synchronschwimmen

„Typisch Baptisten!“, könnte man denken, wenn an dieser Stelle ein Text über die Taufe erscheint. Sicher gehört die Taufe zum Profil baptistischer Gemeinden, aber sie ist nicht das einzige oder das wichtigste Merkmal.

Von Beginn an gehört z.B. das Eintreten für die Glaubens- und Gewissensfreiheit zu den Baptist Principles, also die Überzeugung, dass eine Regierung nicht in Glaubensdinge einzugreifen hat. Gemeinde als Gemeinschaft der Glaubenden zu begreifen und die Bibel als Richtschnur für Leben und Lehre anzuerkennen, sind weitere Baptist Principles. Der Baptismus hat also mehr zu bieten als eine bestimmte Tauftheologie.

Im Sommer begleitet uns das Taufthema, weil wir Anfang September einen Taufgottesdienst feiern werden. Und auch der Radiogottesdienst am 14. Juli, live im Deutschlandfunk übertragen, widmet sich der Taufe. Im UKW-Radio ist der DLF auf 97.3 zu empfangen. Ein Tauflied, neu vertont von Helmfried Günther, wird im Radiogottesdienst erklingen. Im Refrain heißt es: „Du tauchst mich ein in deine Liebe.“ Und dieser Aspekt, dass Gott uns liebevoll begegnet, ist zentral für die Taufe. Denn wir werden in der Taufe mit Jesus Christus verbunden, wir bekommen Anteil an seinem Sterben und Auferstehen, so beschreibt es der Apostel Paulus in Römer 6,4–5. In

der Taufe werden wir synchron mit der Lebensbewegung von Jesus. Wer schon einmal beim Synchronschwimmen zugehört hat, der hat eine Vorstellung davon, wie zwei zu einer gemeinsamen Bewegung finden. In der Taufe werden wir mit Jesus begraben und stehen mit ihm auf zu einem neuen Leben. So hat die Taufe für mich auch etwas von einem Tanz, zu dem Jesus Christus uns auffordert: Er nimmt uns hinein in seine Bewegung – weg vom Tod und hin zum Leben. Wer sich taufen lässt, der gönnt sich das Gute, das Gott uns gibt. Der willigt ein in die Bewegung mit Jesus Christus.

Mit der sommerlichen Wärme kommt die Zeit zum Tauchen, zum Schwimmen oder auch zum Abtauchen in die Ferien. Wer sich im Wasser tummelt, kann in Erinnerung an seine Taufe eine Körpererfahrung machen und spüren, dass Gottes Barmherzigkeit und Liebe uns ganz und gar umfassen.

*Ich wünsche euch
einen schönen Sommer,
euer Pastor Thomas Illg.*

“
Gott
taucht
uns ein
in seine
Liebe.





Kurzmeldungen & Termine

Neues aus der Hermannstraße 15

Sommertagesdienste im August

Erfahrungsgemäß ist es im Hochsommer schwierig, Gottesdienste zu organisieren, da viele Ehrenamtliche im Urlaub sind. Oft fehlt dann jemand in der Technik, ein Musiker, eine Gottesdienstleitung oder jemand für die Predigt. Gleichzeitig sind gerade im Sommer Touristen und Gäste in unserer schönen Stadt auf der Suche nach ansprechenden Gottesdiensten. Aus diesem Grund veranstalten wir gemeinsam mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Methodistischen Gemeinde St. Michaelis zwei gemeinsame Sommertagesdienste:

- Am 04.08. in unseren Gemeinderäumen, mit einer Predigt der Methodistischen Gemeinde.
- Am 18.08. in der Michaeliskirche, mit einer Predigt von Anja und Musik von Helfried Günther.

Beide Gottesdienste beginnen um 10:30 Uhr. Das Thema lautet: "Wolken, Luft und Wind." (mehr Infos auf Seite 27)

Bauprojekt Display-Wand

In der Gemeindestunde informierte Raphael Pionke über die Umbaupläne des Bühnenbereichs, bei dem zukünftig eine diagonale Wand zum einen für mehr uneinsehbaren Stauraum sorgen, sowie ein großes Display die Leinwand ersetzen wird. Inzwischen hat sich ein Mitarbeitenden-Kreis gebildet, Bildschirm und das benötigte Material wurde angeschafft. Der Aufbau der Wand und Einbau der Technik erfolgt in Eigenleistung. Der jeweilige Baufortschritt lässt sich in den kommenden Wochen im Gottesdienst beobachten.

Neues Schlagzeug

Um unseren Musikern mehr musikalische Freiheiten zu schaffen und gleichzeitig Rücksicht auf empfindliche Ohren nehmen zu können, wurde ein neues elektronisches Schlagzeug angeschafft. E-Drum-Sets bieten gegenüber akustischen Schlagzeugen den großen Vorteil der frei zu regulierenden Lautstärke und zudem eine große Vielfalt an Soundmöglichkeiten.

Hochzeit

Wir gratulieren Johanna Schwarz und Samuel Eggert herzlich zu ihrer Hochzeit. Wir beten, dass Gott ihre Ehe segnet und auf all ihren Wegen führt.

Heimgewand

Traurig und gleichzeitig dankbar für ihr Leben nehmen wir Abschied von:

- Ruth Heiden
30. Oktober 1934 – 20. Januar 2024
- Erika Oldach
8. März 1935 – 27. März 2024
- Alice Renner
29. April 1937 – 18. Mai 2024
- Wanda Hagemeyer
25. Mai 1938 – 28. Mai 2024

Stadtpastor zu Gast

Der Stadtpastor der Nordkirche Willfrid Knees war am 9. Juni zu Gast in unserem Gottesdienst und setzte unsere Predigtreihe „Gleichnisse“ mit einer Auslegung von Markus 4,26-29 fort.

Am 14. Juli 2024 um 14 Uhr wird er in der Petrikerkirche in seinen Ruhestand verabschiedet. Im Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken und Chorkonzert des Jakobichors um 17 Uhr. Wir sind ihm dankbar für seinen verbindlichen Einsatz.

Übernachtungsquartiere für Teenager gesucht

Für die Nacht vom 23. zum 24. Oktober 2024 werden im Anschluss an das ADONIA-Musical „Petrus – der Apostel“ Privatquartiere benötigt. Meldet euch gern bei Michael Reich, wenn ihr euch hieran beteiligen mögt.

*Für die Gemeindeleitung
Pastorin Anja Neu-Illg, Pastor Thomas Illg,
Michael Reich, & Thomas Weißenfels*

Unsere Gemeindarbeit finanziell unterstützen?

Als freikirchliche Gemeinde finanzieren wir uns ausschließlich über freiwillige Spenden. Viele Mitglieder und Freunde nutzen die Möglichkeit eines monatlichen Dauerauftrags bei ihrer Bank, um einen von ihnen selbst bestimmten Betrag zu überweisen und sorgen damit verlässlich für die Finanzierung des Gemeindelebens, den Unterhalt unseres Gemeindehauses und die Gehälter unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden.



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Rostock (Baptisten)
www.baptisten-rostock.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.G.B.

Spendenkonto Rostock

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Rostock
Spar- & Kreditbank EFG eG
IBAN: DE81 5009 2100 0000 5816 07



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bad Doberan (Baptisten)
www.baptisten-baddoberan.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.G.B.

Spendenkonto Bad Doberan

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Bad Doberan
Spar- & Kreditbank EFG eG
IBAN: DE61 5009 2100 0000 4933 09

Danke für jede Unterstützung!

Spendenbescheinigung gewünscht?
Dann im Verwendungszweck Namen und
Adresse komplett angeben!



Kindergottesdienst

Ausflug zum Eselhof

Am 8. Juni fuhren 15 Kinder und 9 Mitarbeitende der Kindergottesdienste der Gemeinden Bad Doberan und Rostock zum Eselhof Schlage. Dort verbrachten wir bei schönstem Wetter einen tollen Tag auf dem wunderbaren Gelände. Mit einem Picknick, den vielen Tieren, Eselreiten, den tollen Spielgeräten und den Schlachten im Heu verging der Tag wie im Flug.

“

*Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.*

Der Sommerhimmel ist größer und die Wolken im Sommer sind anders. Sommerwolken theater. Den Wolken beim Ziehen zusehen und an die Güte Gottes denken. Unser Psalmwort zieht in die Höhe des Himmels und in die Weite einer Wolkenreise. Es durchschreitet den Raum in der senkrechten und in der Waagrechten. Weitet den Blick über die Trugbilder des Alltags hinaus und lädt uns ein, uns der Wirklichkeit, die unser Leben trägt, zuzuwenden: die Güte Gottes.

Deine Güte. Nicht: „Meine Güte, meine Güte.“ Die beiden Zeilen unseres Verses sind gereimt, als Sinnreim. Das lässt sich besser merken und singen. Dabei stehen sich Wahrheit und Güte im Alltag oft gar nicht so nahe. Oft ist es eher so: Sage ich die Wahrheit (oder was ich dafür halte), ist es oft nicht gütig. Spreche ich gütig, verzichte ich auf das Sagen der Wahrheit. Beides zusammen ist selten. Einen Versuch ist es immer wieder wert, denn das ist es, was das Leben fördert.

Am Kreuz von Jesus sehen wir beides: Güte und Wahrheit. Wir sehen die Güte Gottes, der sich lieber selbst hingibt, als die Menschheit zu verdammen. Und wir sehen die Wahrheit, die das Kreuz über uns sagt: Wir sind erlösungsbedürftig und zutiefst geliebt.

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ Psalm 36,6

Wie weit ist der Himmel? Weiter als der Punkt bis zu dem wir einen Luftballon mit den Augen verfolgen können. Wie weit gehen die Wolken? Weiter als bis zu dem Punkt am Horizont, den man von hier aus sehen kann. Gottes Güte und Gottes Wahrheit reichen weit, weiter als wir denken oder für möglich halten. Denkt einmal daran, wenn ihr den Wolken beim Ziehen zuseht.

Pastorin Anja Neu-Ilg



Glaubensgeschichten teilen

Erzähl mir von dir

"Erzähle deine Geschichte, teile deinen Glauben!" Nach dem Erfolg unserer ersten Treffen luden wir herzlich zur Neuauflage unseres Gesprächskreises "geistliche Biografien teilen" ein. Hier boten wir wieder Raum für Erfahrungen, Wachstum und Zweifel. In einer vertraulichen Umgebung teilten wir an vier Abenden unsere geistlichen Biografien.

Wie entstand die Idee zum Gesprächskreis „geistliche Biografien teilen“? „Zu diesem Thema haben wir uns schon einmal in der Zeit des Lockdowns gegenseitig ausgetauscht“, erzählt mir Damaris. „Und weil dieser Austausch von allen Beteiligten so segensreich

empfundener wurde, war die Idee entstanden, uns später nach Lockerung der Corona-Beschränkungen persönlich zu treffen. Es brauchte allerdings mehrere Anläufe, um Termine für die Gesprächsabende zu finden.“

Mir wird einmal mehr bewusst, dass es ein gewaltiger Unterschied ist, seinem Gegenüber während des Gesprächs in die Augen zu schauen, statt über Livestream zu kommunizieren. Persönlicher Kontakt ist eben durch nichts zu ersetzen.

Nun geht es an den vier Montagabenden, zu denen Damaris und Manuela eingeladen haben, nicht darum, Sprüche zu klopfen. Einander zuhören, ohne zu bewerten, ist dabei ein entscheidender Grundsatz.

Aber es erfordert Mut und Überwindung, seine Lebens- und Glaubensgeschichte vor anderen zu erzählen, welche nicht unmittelbar zu den Kreisen der Vertrauten gehören.

Doch nach dem ersten Treffen haben sich meine Bedenken in Luft aufgelöst. Während unserer Gespräche spüre ich gegenseitiges Annehmen und viel Mitgefühl füreinander.

Mit jeder, mit jedem einzelnen von uns schreibt Gott seine Geschichte, auch in Zeiten, in denen alles in einem dichten Nebel zu verschwinden scheint. Aber etwas zieht sich wie ein roter Faden durch alle Geschichten der neun Teilnehmerinnen: das Vertrauen auf Gott und seinen Sohn Jesus Christus. Diese Zuversicht verbindet uns miteinander.

Nach jeder einzelnen Glaubensgeschichte beten wir. Dieses gemeinsame Gebet empfinde ich als besonders kostbar. Es ist aufbauend und ermutigend zugleich.

Trotzdem erscheint mir immer noch vieles verwirrend und unauflösbar. Aber ich will weiter darauf vertrauen, dass Gott alle Fäden in seiner Hand hält, obwohl unsere Welt aus den Fugen geraten ist.

Viele Menschen suchen inzwischen ihr „Heil“ an „Ufern“ wo, ohne mit der Wimper zu zucken, fremdenfeindliche und menschenverachtende Parolen verbreitet werden.

»So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Anrecht darauf, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.« Römer 8,14

In einem Liedtext heißt es: "Gott öffnet jedem die Tür, jedem der ihn fragt. Er nimmt die Schuld und gibt Liebe dafür, denn er hat es uns gesagt!"

Aus Erfahrung weiß ich, dass Gott auf krummen Zeilen gerade schreibt. Und er weiß was zu tun ist, um alles zu einem sinnvollen Ganzen zusammenzufügen. Nur von einer Seite aus betrachtet, ist jetzt noch nicht zu erkennen, welche herrlichen Farben und Lebensmuster entstehen werden. Dabei ist jede Glaubensgeschichte untrennbar mit der Lebensgeschichte verwoben.

Und eines Tages sehen wir das fertige vollkommene Bild vor uns und werden staunen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Angela Boersch

“
Während unserer Gespräche spüre ich gegenseitiges Annehmen und viel Mitgefühl füreinander.

IMPRESSIONEN



Legobautag

Am Samstag, den 13. April starteten die »LEGO Inselabenteuer«. 25 Kinder haben gemeinsam, mit unseren unzählbar vielen LEGO Steinen, ihren Traum einer eigenen Insel wahr werden lassen. Highlight war ein großes Passagierschiff, dass im Gottesdienst am Tag darauf perfekt zur Predigt von Kapitän Burkhard Müller passte, der aus seinem bewegenden Leben erzählte.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag auf dem Jacobi-Kirchhof



Willkommen

Josephine Dietz

Die Theologiestudentin macht im September ein Praktikum bei uns und stellt sich hier schon einmal vor.

Mein Name ist Josephine Dietz ich bin Studentin an der Theologischen Hochschule in Elstal und bin im September als Praktikantin bei euch in der Baptistengemeinde Rostock. Das Praktikum ist eine Art „Zwischenstation“ nach dem Ende des Bachelors und dem Beginn meines Masterstudiums im Oktober. In meinem Praktikum bei euch möchte ich mich mehr mit Seelsorge beschäftigen, denn ich schreibe gerade meine Bachelorarbeit zum Thema „Seelsorge mit Soldatinnen und Soldaten unter besonderer Berücksichtigung ihrer moralischen Verletzung“ und dabei habe ich gemerkt, dass ich das Gebiet der Seelsorge super spannend finde. Für diejenigen, die sich fragen, warum man sich so ein Thema für eine Bachelorarbeit aussucht: Ich habe ein Praktikum in der Militärseelsorge gemacht. Dabei bin ich auf dieses Thema gestoßen und irgendwie hat es mich nichtmehr so ganz losgelassen. Also wurde daraus meine Bachelorarbeit. Ansonsten freue ich mich darauf, euch und die Gemeinde kennenzulernen und hoffe, dass ich die ein oder andere spannende Begegnung mache.

Nun aber noch ein bisschen mehr über mich: Ich werde von den meisten Menschen Phine genannt und komme eigentlich aus Brünlos, einem ziemlich kleinen Ort im Erzgebirge (Sachsen). Meine Heimatgemeinde ist die EFG Stollberg, da bin ich auch heute noch Mitglied. Nach dem Abitur und vor dem Studium war ich für ein Freiwilliges soziales Jahr in Baden-Württemberg und habe ein Jahr lang in einer Baptistengemeinde gearbeitet. Dass ich Pastorin werden will, weiß ich seit ich fünf Jahre alt bin und über das Thema „Berufung“ kann ich mich stundenlang unterhalten, denn ich mag es herauszufinden, was Menschen begeistert, was sie besonders gut können und wo ihr Platz in der Gemeinde und im Reich Gottes sein kann. In meiner Freizeit lese ich, gehe spazieren oder treffe Freunde auf einen Kaffee.

*Herzliche Grüße
eure Phine*



“
Ich freue mich darauf, euch und die Gemeinde kennenzulernen und hoffe, dass ich die ein oder andere spannende Begegnung mache.



Verbundgemeinde
Bad Doberan

Wahl im Gemeindesaal

Am 9. Juni 2024 fanden auch in Bad Doberan die Wahlen statt. Als Gemeinde wurden wir angefragt, ob wir wieder unseren Gemeindesaal als Wohllokal zur Verfügung stellen.

Und so begannen die Umräumarbeiten. Unser Gottesdienst fand an diesem Sonntag im Kursraum im Obergeschoss statt und im Gemeindesaal fand die Wahl "unterm Kreuz" statt.

Und wann hat man schon mal so viel Fremde im Haus? So bereiten wir auch den Büchertisch und die Büchersäule für die Wahl vor. Hier konnte Literatur kostenlos mitgenommen werden.

Heike Rönnfeldt



LOBPREIS & ANBETUNG

PREDIGTREIHE ZUM NACHSCHAUEN

In den vergangenen Wochen haben wir als Gemeinde eine inspirierende Predigtreihe zum Thema Lobpreis und Anbetung erlebt. Die drei Gottesdienste können bei YouTube nachgeschaut werden.

HEART OF WORSHIP
LOBPREIS VON
HERZEN



SING MEINEN SONG
LOBPREIS MIT
ANDEREN



JUST PRAISE
LOBPREIS UND
GERECHTIGKEIT



DENNOCH-LIED ZU KANTATE FEAT. PSALM 98

Und dennoch sing ich dir mein Lied,
auch mitten in der Nacht.
Den Auftakt und den ersten Ton
hast du in mir vollbracht.
Und dennoch sing ich dir mein Lied,
ich kann es nicht allein.
Und die den Anfang auch gehört,
die stimmen froh mit ein.

Friede und Recht, die küssen sich.
So soll es sein. So soll es sein.

Sing mit von jenem fernen Ort,
wo Flüsse nicht kippen
und Berge nicht wanken.

Der Erdkreis und das weite Meer,
die atmen nicht mehr Tod.
Gott richtet und er richtet auf
und bringt die Welt ins Lot.

Wer hilft ihm?
Seine rechte Hand.
Das ist nun mal: Gott selbst.

Hört hin, sie spielen unser Lied!
Stimmt Völker, stimmt mit ein.
Ein jeder unterm Feigenbaum.
So soll es sein. So soll es sein.

Ich spiele die Trompete nicht,
nicht Harfe, nicht Posaune.
Nicht einmal singen kann ich recht,
es klingt nur wie Geraune.

Doch hör ich jenen fernen Klang
vom Frühling dieser Welt.
So hör ich ihn den Fluss entlang
bis hin zum Sternenzelt.

Ich singe von dem Reich, das kommt.
Ich geb den Ton nicht an.
Vielleicht trag ich ein Verslein bei.
Zwei Töne dann und wann.

Wacht auf Geschwister, singt mit mir,
von Gott, der Wunderbares tat.
Ein Lied von Freiheit an allen Enden,
von Treue und von Gnad.
Der Rhythmus ist nicht kompliziert,
die Vögel wissen Rat.

Das neue Lied zu seiner Ehr
hat Gott in uns vollbracht.
Er, der in uns zum Klingen bringt
Loblieder mitten in der Nacht.

Anja Neu-IIIg



Höhepunkte für Teens und Jungscharlager

StaF (stabile Freizeit)

In einer Zeit, in der die Auswahlmöglichkeiten in allen Lebensbereichen riesig sind, stehen wir täglich vor zahlreichen Entscheidungen, die unser Leben prägen. Diese Flut an Optionen kann besonders für junge Menschen überwältigend sein und die Angst vor "falschen" Entscheidungen verstärken.

Auf der "Stabilen Freizeit" (StaF) kamen 16 Teenager im Alter von 13 bis 18 Jahre zusammen, um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Vom 19. bis zum 21. April trafen wir uns dafür in der Gemeinde von Neustrelitz. In diesen Tagen wurde uns bewusst, dass Gott uns bei unseren alltäglichen Entscheidungen da ist und uns unterstützen möchte.

Wir haben gemeinsam Lobpreiszeiten erlebt, ein herausforderndes Geländespiel, andere unterhaltsame Spiele gespielt und uns an köstlichem Essen erfreut. Der Partyabend war ein wahres Highlight. Während des Wochenendes bereiteten wir für Sonntag einen Gottesdienst in den Bereichen Dekoration, Musik, Anspiel und Moderation vor. Beim gemeinsamen Got-

tesdienst mit der Neustrelitzer Gemeinde haben wir spannende Lebenszeugnisse zum Thema Entscheidungen gehört. Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einem gemeinsamen Mittagessen. Wir sind dankbar, dass wir das Wochenende in der Neustrelitzer Gemeinde zu Gast sein durften.

Dorian Gohdes

Pfingst-Jungscharlager 2024

Das Pfingstlager des GJW-MV stand dieses Jahr unter dem Thema Mut-Ausbruch. Warum? Weil Mut lebenswichtig ist. Ob Groß oder Klein, das Leben stellt uns alle vor Momente, in denen wir einen Schritt aus uns herausgehen müssten. Das ist nicht leicht! Aber die Bibel ist voller inspirierender Geschichten, die uns Mut dazu machen. Wir können uns wie Ester die Zeit nehmen, uns für den Mut zu entscheiden und ihn im Gebet zu sammeln (Ester 4). Wir können wie Schadrach, Meschach und Abed-Nego den Mut im Vertrauen auf Gott finden, der uns in unserem Glauben nicht allein lässt (Daniel 3). Und wir können, wie Josua mutig Verantwortung übernehmen, denn Gott ist mit dabei (Josua 1,1-9). Das alles und noch mehr wollten wir den Kids auf unserer Freizeit mitgeben. Neben drei Bibelarbeiten zu den Geschichten oben, gab es ein Geländespiel, in dem die Kids gemeinsam einem schüchternen Vulkan helfen wollten auszubrechen. Das hat er zwar nicht geschafft, aber auch das ist in Ordnung. An unserem Workshop-Nachmittag konnten die Kids ein Hörspiel



aufnehmen, Beutel bedrucken, ungewohnte Geschmackskombinationen ausprobieren, ihre Füße blind einem Weg voller verschiedener Untergründe aussetzen und spaßig-sportlich einen Mut-Parcours bewältigen. Natürlich gab es auch Möglichkeiten zu entspannen.

Erfolgreich haben es die Kids außerdem geschafft am zweiten Abend unseren Wimpel zu retten, der von einigen freundlichen Halunken entführt worden war.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Ob mit viel Obst und Gemüse bei den gemeinsamen Mahlzeiten, einem gemütlichen Grillabend oder einem grandiosen Drei-Gänge-Menü an unserem Bunten Abend. An dem konnten sich die Kids mal so richtig bedienen lassen. Nach dem Essen gab es hier die Möglichkeit in einem Spiel mal genau das Maß an Mut auszuwählen, dass man sich zutraut. Und zum Abschluss konnte, wer wollte, in einer Disco mit Kopfhörern (Wir nennen das Silent Disco), dann noch einmal richtig aus sich rauskommen.

Das Pfingstlager war mal wieder ein großer Spaß und wir als Mitarbeitende hoffen, dass die Kids viel mitnehmen konnten.

*Frederike Dienst
Leiterin der Abteilung Jungschar*

GJW-EVENTS

BUJU 2024

30.07. - 03.08. · Otterndorf

BUJU - Das sind fünf Tage, an denen du Gott begegnen, das Leben feiern und Gemeinschaft erleben kannst! Direkt hinterm Elbdeich im Sommercamp Otterndorf erwarten dich und viele andere Jugendliche und Jungen Erwachsene relevante Predigten, intensive Bibelarbeiten, gemeinsamer Lobpreis, ein buntes Festivalprogramm und vielfältige Konzerte. BUJU sind fünf Tage die Deinen Glauben und Dein Leben bereichern. Sei dabei!

JUNGSCHARSOMMERLAGER

18. - 23.08.2024 · Dahmen

Weißt du was... Natürlich geht es auch in diesem Jahr wieder auf ins Sommerlager. Natürlich freuen wir uns schon jetzt auf dich. Fünf Tage voller Abenteuer erleben, gemeinsam zelten, baden im See und so es das Wetter erlaubt, auch mit Stockbrot am Lagerfeuer sitzen. Und natürlich hat auch dieses Sommerlager wieder ein spannendes Thema für dich parat.

JUNGSCHARTAG

19.10.2024 · Grimmén

Spannende Themen, jede Menge Action, tolles Essen und Jungscharfeeling pur warten auf dich. Sei dabei und genieße zum letzten Mal in diesem Jahr die großartige Jungschar-Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich, komm und erlebe mit uns einen aufregenden Jungschartag in Grimmén.

Alle Infos und Onlineanmeldung unter www.gjw-mv.de



Herzensgebet MEDITATION MIT ANJA NEU-ILLG

»Der Versuch, ganz in der Gegenwart
zu sein lohnt sich, weil Gott
gegenwärtig ist.«

Herzlich willkommen
zum Abenteuer Stille

Einfach da sein vor Gott. Der einfache, aber manchmal nicht ganz leichte Versuch,
ganz in der Gegenwart zu sein, gelingt in der Gruppe oft besser.

Monatliche, offene Übungsgruppe Meditation nach der Art des Herzensgebets
Sonntagabend, 19:15 bis 20:30 Uhr · Yogastudio Youyoga Schwaansche Str. 6a

Die nächsten Termine 2024: 7. Juli · 4. August · 15. September

Infos Online-Anmeldung unter:
herzensgebet.baptisten-rostock.de



Unsere Gruppentreffen

Jugend

Freitags, alle 14 Tage treffen sich die Jugendlichen (ab 14 Jahre) um 18 Uhr in der Gemeinde, um gemeinsam zu essen, zu spielen und sich im wahrsten Sinne des Wortes auszutauschen über „Gott und die Welt“.

Kontakt: Thomas Illg
jugend@baptisten-rostock.de

Junge Erwachsene

Jeden Freitagabend gegen 18:30 Uhr treffen sich Menschen ab 18 im Gemeindehaus. Gemeinsam wird mit viel Spaß gekocht und gegessen sowie gesungen und über Gott und die Welt geredet.

Kontakt: Solvi Eisenberg & Raphael Lüdin
jungeerwachsene@baptisten-rostock.de

Biblischer Unterricht

Wer in die 7. Klasse kommt, kann für zwei Jahre den Bibelunterricht besuchen. Dort werden biblische Geschichten nicht nur erzählt, sondern mit ihren Hintergründen und Zusammenhängen verständlich gemacht.

Kontakt: Thomas Illg
pastor@baptisten-rostock.de

55+

Für alle die endlich über 55 sind und aktiv sein wollen: Regelmäßige Treffen mit unterschiedlichen Aktionen.

Kontakt: Andreas Schröder
55+@baptisten-rostock.de

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Kontakt: Esther & Armin Köpke
senioren@baptisten-rostock.de

Frauen

Herzlich willkommen zur Frauenstunde jeden dritten Mittwoch im Monat um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Kontakt: Helga Schulz
frauen@baptisten-rostock.de



Glauben leben, Begegnung gestalten, Entscheidungen treffen

Bundesratstagung: „Dein Reich komme! gerecht anders leben“

Als Gemeinde gehören wir zu einem Gemeindebund mit 75000 Mitgliedern in Deutschland, dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG). Die Bundesratstagung des BEFG vom 8. bis 11. Mai in Kassel war auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung aus lebendigem Glaubensfestival, bereichernder Begegnungsfläche, konstruktiver Gesprächsplattform, kontroversen Diskussionen und zukunftsweisenden Entscheidungen.

Das übergreifende Thema der Konferenz lautete „Dein Reich komme! gerecht anders leben“. Ausgangspunkt für dieses Motto waren die Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu.

Mitglieder & Mitarbeitende

Die Vorstellung der Mitgliederstatistik des Bundes zeigte die höchsten Zugangszahlen seit 2018. Auch sind die Mitgliederabgänge erstmals seit 2019 rückläufig. Diese positiven Trends verhindern keinen Mitgliederrückgang, doch dieser ist der niedrigste seit sechs Jahren.

Insgesamt 32 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben seit dem letzten Bundesrat ihren hauptamtlichen Dienst in Gemeinden des BEFG begonnen.

Finanzen des Bundes

In seinem Bericht zu den Finanzen unterstrich der kaufmännische Geschäfts-

führer Volker Springer die Notwendigkeit, in die Zukunft zu investieren. Dazu zählen das Projekt „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ (UB25), die Revitalisierung von Gemeinden, Gemeindegründungsprojekte und die theologische Ausbildung. Der Bundesrat legte den Bundesbeitrag, den die Gemeinden an den Bund zahlen, für 2025 auf 79 Euro pro Mitglied und Jahr fest.

Zukunft des Bundes

Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ (UB25) war ein thematischer Schwerpunkt der Plenarsitzungen auf der Bundesratstagung. Im Vorfeld hatten sich die beiden Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern „Regionale Ebene und Landesverbände“ und „GJW und junge Gemeinde“ zusammengeschlossen und das Konzept der sogenannten Gemeindeentwicklungsregionen entwickelt.

“
*Ermutigung
in Wort
und Tat
daran mit-
zuarbeiten,
Gottes Reich
unter den
Menschen
sichtbar zu
machen.*



“
Bisher
entwickelte
Ideen
wurden
vorgestellt
und von den
Delegierten
aus den
Gemeinden
ausführlich
diskutiert.

Die Arbeitsgruppe zur „Theologischen Ausbildung“ hatte Vorschläge zu einer kurz- bis mittelfristigen Weiterentwicklung der Arbeit der Theologischen Hochschule Elstal konzipiert und als langfristige Perspektive den überkonfessionellen Zusammenschluss von Ausbildungsstätten und somit die Gründung einer neuen Hochschule vorgeschlagen. Der Bundesrat hat sich in einer Trendabstimmung mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, beide Konzepte aus dem Strukturprozess weiterzuentwickeln.

Zukunft des Bundes ohne die Geschwister des ChristusForums?

Auch der Beschluss des ChristusForums (früher Brüdergemeinden), sich vom BEFG zu trennen, war Thema der Plenarsitzungen. In der Diskussion erläuterten Mitglieder des ChristusForums ihre Beweggründe für die angestrebte Trennung. Dabei wurden soziologische, strukturelle und theologische Gründe angeführt. Während einige Delegierte Verständnis für den Schritt äußerten, drückten die meisten jedoch ihre Enttäuschung über den Beschluss aus.

Foren & Resolutions

Neben den Plenarsitzungen sind auch die Foren ein wichtiger Teil des Bundes-

rates. So bereitete das Forum „Demokratie und Menschenwürde“ eine gemeinsame Resolution zu Demokratie und Menschenwürde vor, die die Delegierten im Plenum verabschiedeten. Darin heißt es: „Deshalb fordern wir alle Gemeinden in unserem Bund und alle Mitglieder und Mitarbeitenden auf, sich in allen Arbeitsfeldern weiterhin und engagiert für die Stärkung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und für die Achtung der Würde aller Menschen einzusetzen.“

Sichere Gemeinde

Ein anderes Forum auf der Bundesrats-tagung beschäftigte sich mit „15 Jahre Sichere Gemeinde“. Der Bundesrat beschloss eine Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BEFG einzusetzen.

Kirchengemeinschaft auf dem Weg

Die Lehrgespräche, die der BEFG in den Jahren 2017 bis 2023 mit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland (VELKD) geführt hat, sind zu einem Ergebnis gekommen. Im Plenum stimmten die Delegierten mit über 90 Prozent dem Ergebnis der Lehrgespräche zu. Darin sprechen sich beide Kirchen für eine „Kirchengemeinschaft auf dem Weg“ aus – eine Form der Kirchengemeinschaft, die das Miteinander der Kirchen stärkt, ohne eigene Positionen in der Tauffrage aufzugeben. Die Kirchenleitungen der VELKD haben dem Dokument bereits im Herbst 2023 zugestimmt. „In einer Zeit, in der eher die Unterschiede als die Gemeinsamkeiten betont werden“, sagte BEFG-Präsident Michael Noss, sei eine solche Kirchengemeinschaft „ein starkes Zeichen für die versöhnende Kraft des Evangeliums“.

Auch das Gedenken an 500 Jahre Täuferbewegung stand im Fokus eines Forums. Die Referenten des Forums präsentierten Ideen, wie das Gedenkjahr 2025 genutzt werden kann, um die Identität freikirchlicher Gemeinden zu stärken und Impulse in die Gesellschaft zu setzen. Mehr dazu: taeuerbewegung2025.de.

500 Jahre Täuferbewegung

Auch das Gedenken an 500 Jahre Täuferbewegung stand im Fokus eines Forums. Die Referenten des Forums präsentierten Ideen, wie das Gedenkjahr 2025 genutzt werden kann, um die Identität freikirchlicher Gemeinden zu stärken und Impulse in die Gesellschaft zu setzen. Mehr dazu: taeuerbewegung2025.de.

International

Als internationale Gäste sprachen Generalsekretär Pastor Lukas Ndjamba und Jonas Kakenge Mbwenga von der National Baptist Convention of Namibia (NBCN) ein Grußwort an den Bundesrat und berichteten von der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags von BEFG und NBCN. Der Generalsekretär des Baptistischen Weltbunds (BWA) Elijah Brown übermittelte Grüße per YouTube-Video und lud zum BWA-Weltkongress 2025 nach Brisbane (Australien) ein.

Die nächste Bundesrats-tagung findet vom 28. bis 31. Mai 2025 statt.

Bericht von Julia Grundmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im BEFG (gekürzt und ergänzt von Anja Neu-Ilg)





Bundesratstagung

Persönliche Highlights und Meinung zu den Beschlüssen zum Strukturprozess »Unser Bund 2025« von Pastorin Anja Neu-Illg

Besucherrekord

Manche Bundesräte in den letzten Jahren plätscherten so weg: ein paar Paragraphen hier, ein paar Zahlen da. Das war diesmal anders. Die Beschlüsse waren weitreichend und bedeutend, die Atmosphäre von starken Emotionen, Engagement und innerer Beteiligung der Delegierten aus den Gemeinden geprägt. Es waren über 600 Delegierte und streckenweise bis zu 1.000 Teilnehmende insgesamt vor Ort. Ein Rekord im Vergleich zu den letzten Jahren.

Kultur und Musik

Ein kulturelles Highlight war für mich der Eröffnungsabend „Das blaue vom Himmel“ mit dem pastoralen Wortkünstler Andreas Malessa und Musik von Sarah Kaiser und Samuel Jersak. Sarah hat einige Lieder von Paul Gerhard in einer verzazzten Version gesungen. Das hat viele auch emotional abgeholt und die Generationen verbunden. Überhaupt die Musik: Jan Primke hat als „Bundeskapellmeister“ einmal wieder eine tolle Band zusammengestellt und die Liedauswahl, die es demnächst auch online gibt, führte alte und neue Lieder zum Thema Gerechtigkeit zusammen.

Begegnungen

Zu den schönen Begegnungen am Rande, zählte ein Treffen mit Regina Claas (Generalsekretärin i.R.), die die Kooperation mit den Baptisten in Namibia vorangetrieben hat. Sie lässt die Gemeinde Rostock herzlich grüßen. Zum ersten Mal habe ich meinen Kollegen Jan Vossloh von der Baptistengemeinde in Urbach (Baden-Württemberg) getroffen. Wir kennen uns schon seit Jahren „aus dem Internet“ und unterstützen uns gegenseitig mit Ideen und Zuspruch. Es war schön, ihn mal „in echt“ zu sehen. Ebenfalls beeindruckend war ein Abend bei einem Bier mit Bettina Becker von der Villa Wertvoll in Magdeburg. Sie hatte ihre Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern im Rahmen einer Abendveranstaltung vorgestellt und bei mir den Wunsch geweckt, einmal nach Magdeburg zu reisen.

Lutherische Kirche

Besonders gefreut hat mich der Beschluss der Delegierten zur Kirchengemeinschaft auf dem Weg mit der VELKD, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland. Dabei geht es nicht um eine Kirchenfusion, sondern um ein geordnetes Miteinander der beiden

Kirchen. So könnte es in Zukunft z.B. einfacher werden, dass baptistische Theologen Vokationen für den Religionsunterricht an Schulen erhalten. Die konkrete Ausgestaltung der Vereinbarung liegt nun in den Händen der jeweiligen Gemeinden vor Ort. Der Abschlussbericht empfiehlt beiden Kirchen, noch bestehende Differenzen nicht als kirchentrennend zu bewerten und die Gemeinschaft zum Beispiel in Form des Kanzeltausches oder im Abendmahl zu suchen. Offiziell war das so bisher nicht möglich.

Zukunftsprozess UB 25

Zwei richtungsweisende Entscheidungen im Rahmen des Strukturprozesses UB 25 wurden mit Blick auf die Regionale Ebene und das GJW und auf die Theologische Hochschule getroffen. Die Vorarbeiten der Arbeitsgruppen zu diesen Themen und des Plenums haben also zur Halbzeit des Prozesses Rückenwind erfahren. Damit sind zwei von insgesamt sieben Strukturfeldern auf einem guten Weg.

Die noch nicht bearbeiteten Felder sind: Organisationsform des Bundes, Bundesgeschäftsstelle und Dienstbereiche, Leitung (Präsidium und Bundesgeschäfts-führung), Entscheidungsorgan Bundesrat und Finanzen. Es gibt also noch viel zu tun. Klar wird jetzt, dass eine Priorisierung von Hochschule und Regionaler Ebene/GJW im Prozess nun dazu geführt hat, dass diese Bereiche tatsächlich Priorität haben, in dem Sinn, dass andere Bereiche mit den Folgen der jetzigen Beschlüsse weiter zu gestalten sind. Was mir auffällt: Sowohl die Entscheidung für Gemeindeentwicklungsregionen als auch die Ent-

scheidung, die Hochschule weiter zu entwickeln, wird kein Geld einsparen. Im Gegenteil wird beides zunächst Geld kosten, vielleicht sogar mehr als bisher. Auf dem gesamten Bundesrat habe ich nicht einmal das Wort „Sparvorschlag“ gehört. Dies ist umso erstaunlicher, da das strukturelle Finanzdefizit unserer Kirche einer der wichtigen Gründe war, um den Prozess UB 25 überhaupt zu starten. Es zeichnet sich also ab, dass es auf dem nächsten Bundesrat verstärkt um Finanzen gehen muss. Auch deutet sich bereits ein Streit der Strukturfelder und Dienstbereiche des Bundes um Bedeutung und Geld ab. Argumentativ wurde bereits öffentlich die Hochschule gegen die Regionalisierungs-bemühungen ausgespielt. Anders als bei Budget-Verhandlungen normalerweise im BEFG üblich, werden sich die notwendigen Einsparungen nicht im Konsens der Dienstbereiche und Strukturfelder beschließen lassen. Keiner wird sagen: „Bitte schaff mich ab.“ – Es ist meine Erwartung an das Präsidium unseres Bundes, zum nächsten Bundesrat mit nachhaltigen Sparvorschlägen aufzuwarten.

Fazit

Insgesamt hat mir dieser Bundesrat gezeigt, dass unsere Kirche auf einem guten Weg ist, auf der Basis ihres täuferischen Erbes hin zu mehr Offenheit und Kooperationsbereitschaft, zu mehr politischer Verantwortung und Selbstkritik, zu mehr Gemeindegründungen und Stärkung der Gemeinden vor Ort. Ich kann nur sagen: Fahrt zur nächsten Bundeskonferenz. Denn es bleibt spannend.

“
Klar wird jetzt, dass eine Priorisierung von Hochschule und Regionaler Ebene/GJW im Prozess nun dazu geführt hat, dass diese Bereiche tatsächlich Priorität haben.



»Du tauchst mich ein in deine Liebe«

Gottesdienstübertragung im Deutschlandfunk

am 14. Juli 2024 aus der Baptistengemeinde Rostock zum Thema Taufe

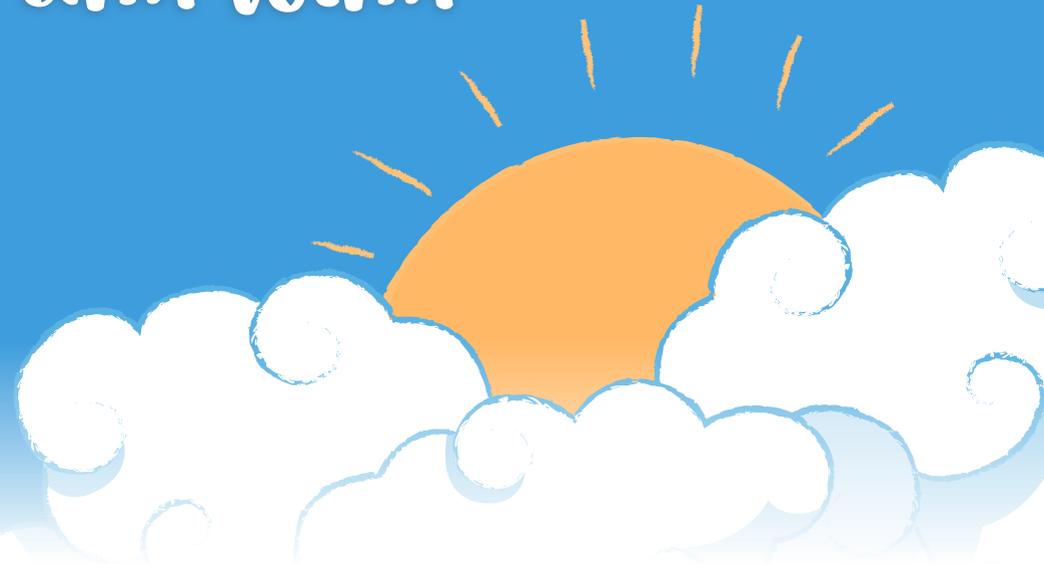
Am Sonntag, den 14. Juli 2024 wird unser Gottesdienst vom Radiosender Deutschlandfunk übertragen. Im Mittelpunkt steht die christliche Taufe. Die Taufe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes verbindet die Christinnen und Christen weltweit, untereinander und mit Gott. Wir fragen: Was ist eigentlich das Schöne an der Taufe? Und was unterscheidet sie z.B. von einer Schiffstaufe?

Ein besonderes Highlight wird die Uraufführung eines neuen Taufliedes in einer Komposition von Helmfried Günther sein. Typisch für die Gemeinde ist: Vieles, was sie gern sagen möchte, singt sie. So werden ein Bläserquintett unter

der Leitung von Mathias Lange, eine Band unter der Leitung von Theo Sperlea und verschiedene Solistinnen und Solisten den Gottesdienst gestalten. Ein Sprecherteam, bestehend aus einem Schüler, einer Studentin, einer Pastorin und einem Kapitän, wird durch den Gottesdienst führen.

Die wöchentliche Radio-Übertragung des Senders, immer aus einer anderen Kirche, bietet für viele Menschen, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht an einem klassischen Gottesdienst teilnehmen können, die Möglichkeit dennoch spirituelle Inhalte und Gemeinschaft zu erleben.

Wolken, Luft und Wind



Sommerkirche in Rostock

Gemeinsame Gottesdienste der Rostocker Methodisten, Baptisten
und Landeskirchlichen Gemeinschaft

So., 4. August 2024 · 10³⁰ Uhr

Bei den Baptisten · Hermannstr. 15

Mit Predigt von Pastor Hans-Hermann Schole (EMK)

So., 18. August 2024 · 10³⁰ Uhr

Bei den Methodisten · Michaeliskirche in der Altbettelmönchstr. 3

Mit Predigt von Pastorin Anja Neu-Illg



LIVE IN CONCERT

HELMFRIED & RELEASE-BAND

18. JULI 2024 19:30 UHR · HELGAS STADTPALAST

EINLASS: 19 UHR · AM VÖGENTEICH 19 · 18057 ROSTOCK

Jetzt Tickets bei allen Vorverkaufsstellen von MV TICKET
oder online unter www.helmfried.de/konzert sichern!

DIGITAL-STREAM



TONTRÄGER-SHOP



TICKETS



helm fried

www.helmfried.de

LIVE IN CONCERT

Debütalbum & Konzert

Multiinstrumentalist Helmfried Günther bereichert musikalisch seit vielen Jahren das Gemeindeleben der Baptistengemeinde Rostock und prägte bereits zwei Generationen mit seiner Leidenschaft für Musik. Nun legt er sein Debütalbum als Solokünstler vor.

Vielfältig bringt sich Helmfried insbesondere in den Rostocker Gottesdiensten musikalisch ein: ein imposantes Praeludium, ein alter Choral neu interpretiert, ein nachdenkliches Vortragslied zum Zuhören oder auch ein spontanes Klangkonzert zusammen mit der Gemeinde und unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten.

Zehn eigene Songs mit Fragen, Tiefgang, Weite und Witz, entstanden über mehrere Jahrzehnte, finalisiert und aufgenommen im letzten halben Jahr, füllen jetzt ein Album: echt. So vielfältig wie Helmfrieds musikalisches Talent ist auch sein Musikstil. Dieser reicht von Chanson, Pop bis hin zu Blues, mit Anklängen von Jazz und Rock. Die Stimmung ist mal melancholisch, mal zum Tanzen, mal chillig und mal geprägt von fröhlicher Gelassenheit. Man kann sagen, es ist für jeden etwas dabei.

Helmfried hat sich mit dem Album einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Zusammen mit 16 Musikern, die dem einen oder anderen Rostocker sowohl aus dem Gottesdienst als auch aus dem Rostocker Stadtbild bekannt sein sollten, hat er seine Songs aufgenommen und auf CD, Platte und online veröffentlicht.

Zusammen mit ihnen performt Helmfried das Album am 18. Juli 2024 live in Helgas Stadtpalast (Am Vögenteich 19 · 18057 Rostock). Eintrittskarten sind bei allen Vorverkaufsstellen von MV TICKET oder, ebenso wie die Möglichkeit in das Album reinzuhören, online auf Helmfrieds Internetseite unter www.helmfried.de/konzert erhältlich. Euch erwartet ein musikalisch vielfältiger Abend. Mit dabei sind u. a. Thomas Braun, Alexander Paschen, Sascha Sauerborn und Henrik Plothe.

“

»Echt« ist dieses Album garantiert: Handgemachte Musik, die mühelos durch Stile und Epochen fließt, dabei nie die meist nachdenklichen Texte übertönt. Zwischen Chanson, Blues und Rock erkennt der Hörer Geschichten, Gedanken und Bilder. Nachdenklich, traurig, augenzwinkernd, voller Hoffnung.

Uwe Cochanski, Medien-
designer & Musikforscher



Freizeit im Tannenhof in Mölln

mit Marion & Siegmar Assmann

3. - 8. November 2024

Menschen über 60 Jahre sind eingeladen in schöner Umgebung, in einem tollen Haus und mit netten Menschen gemeinsam Zeit zu erleben und zu genießen. Miteinander singen, reden, beten, spielen und unterwegs sein. Gemeinsam Bibel lesen und sich mit der „Jahreslosung“ beschäftigen. Aufeinander und auf Gott hören. Das tut der Seele gut. Das stärkt den Glauben!

Jetzt anmelden unter:
www.efg-mv.net/aktuell/seniorenfreizeit-1/



Landesverband
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden
in Mecklenburg-Vorpommern
www.efg-mv.de
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



www.baptisten-stettin.de

Entdecken Sie Interessantes der Geschichte von Stettin und Finkenwalde



Besuchen Sie **Finkenwalde**, die Stätte an der **Dietrich Bonhoeffer** Seminaristen ausbildete und u. A. das Buch „Nachfolge“ schrieb.

Übernachten Sie Im Zentrum der Altstadt in einem **baptistischen Gemeindehaus**, das mit Hilfe von **Johann G. Oncken** gebaut wurde.

Entdecken Sie viele Sehenswürdigkeiten in **Stettin!**

Wir bieten Gästezimmer für 1, 2 und 3 Personen, alle mit Bad und WC. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person und Nacht. Möglichkeit, Frühstück für 9 Euro zu bestellen. Ein Aufenthalt von mehr als 3 Tagen kostet 23 Euro pro Person und Nacht.



Nicht mit der Menge zum Bösen: Mut zur eigenen Perspektive

**»Du sollst der Menge
nicht folgen zum Bösen.«**
 Ex 23,2 · Elberfelder

Eine Menge ist mächtig. Nicht erst seit den großen Massenhysterien des Nationalsozialismus ist klar: Eine Masse von Menschen hat eine gewaltige, mitreißende Anziehungskraft. Menschen fühlen sich gerne zugehörig. Einer Masse mit einem vermeintlichen Konsens kann der Einzelne sich nur schwer entziehen. Gerade heute gibt

es mit den Sozialen Medien und unserer ausdifferenzierten Gesellschaft immer mehr sogenannte "Bubbles", Filterblasen, wo wir in Gruppen unterwegs sind, die vor allem unsere eigenen Meinungen widerspiegeln. Das ist aber nur eine neue Episode eines alten Phänomens. Solche Gruppenphänomene haben positive Effekte: Es stärkt das Wir-Gefühl und lässt die Zusammenarbeit leichter fallen. Es gibt eine große Nähe und gute Gemeinschaft.

**»Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen,
die das Böse will.«**
 Ex 23,2 · BasisBibel

In diesen Mengen kann es aber auch dazu kommen, dass sich Meinungen zu Urteilen verhärten, was als böse angesehen wird. Das Erlebnis, dass alle scheinbar dieselbe Meinung haben, senkt dabei die eigene kritische Urteilskraft und Empathie für Menschen außerhalb der Bubble. Deswegen ist es nötig, einen bewussten Umgang mit "der Menge" zu finden. Es ist heilsam mit Menschen und Meinungen außerhalb der eigenen 'Bubble' ins Gespräch zu kommen und anhand ihrer Perspektiven neu 'das Böse' erkennen zu lernen. Manche 'Bubbles' sind auch zutiefst unbewusst. Als weißer Mann muss ich z.B. Frauen und People of Colour zuhören, um einen Einblick in ihre Lebenswelt zu kriegen. Diese Perspektive bleibt mir sonst verborgen. Gerade der Kontakt mit Menschen, mit denen wir sonst keine Gemeinschaft pflegen, gerade das aktive und reflektierte Zuhören, gibt uns das Handwerkszeug nicht nur der Menge, sondern wirklich dem Guten zu folgen.

**»Du sollst der Menge nicht auf
dem Weg zum Bösen folgen«**
 Ex 23,2 · Luther 2017

Wenn ich in einer Menge stehen bleibe, werde ich mitgerissen. Ich falle zurück in alte Routinen und Denkmuster. Das Fremde bleibt mir fremd. Es erfordert Kraft, Mut, Geduld und Zeit sich aktiv auf andere Menschen und ihre Perspektiven einzulassen und daraus zu lernen. Wenn wir uns passiv verhalten und keine Stellung für das Gute beziehen, dann besteht die Gefahr einfach der Menge zu folgen.

**»Steh nicht hinter der Menge,
die auf Böses aus ist.«**
 Ex 23,2

Ex 23,2 kann uns dazu aufrufen: Verstecke dich nicht hinter der Menge und Mehrheitsmeinung. Laufe nicht einfach mit, lass den Dingen nicht einfach ihren Lauf, sondern gestalte aktiv mit: Setze dich ein für die marginalisierten Gruppen der Gesellschaft, die in der Mehrheitsperspektive nicht vorkommen. Beziehe aktiv Position für das Gute, auch gegen den Strom.

Carl Heng Thay Buschmann



Carl Heng Thay Buschmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rektoratsassistent an der Theologischen Hochschule Elstal, der Ausbildungsstätte unseres Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Deutschland.

Weitere Informationen unter: www.th-elstal.de

“
*Es ist heilsam mit
Menschen
und Meinungen
außerhalb
der eigenen
'Bubble' ins Gespräch zu
kommen.*

Wir über uns

Zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen – das war die Maxime der Gründer des deutschen Baptismus vor etwa 175 Jahren und diesem Anliegen wollen wir als Baptisten auch heute noch gerecht werden.

Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel. Die evangelische Freikirche der Baptisten tritt seit ihrer Entstehung für Religions- und Gewissensfreiheit für alle Menschen ein und befürwortet die Trennung von Staat und Kirche. Baptisten engagieren sich in der Gesellschaft, vor allem für unterprivilegierte Menschen in unserem Land und darüber hinaus. Heute gibt es in Deutschland rund 75.000 Mitglieder. Weltweit sind es mehr als 47 Millionen.

In Baptistengemeinden werden nur Menschen getauft, die sich persönlich für den Glauben an Jesus Christus entschieden haben.

Wir sind mit anderen Kirchen und Gemeinden vernetzt durch vielfältige Kontakte und gemeinsame Projekte. Wir fühlen uns durch unseren gemeinsamen Glauben mit allen Christen verbunden.

Unsere Gemeinde bietet zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen. Herzstück ist der gemeinsame Gottesdienst jeden Sonntagmorgen, dieser ist so vielfältig wie die Menschen die uns besuchen.

Veranstaltungen

Radio-Gottesdienst

Am **Sonntag, den 14. Juli 2024** wird unser Gottesdienst zum Thema Taufe vom Radiosender Deutschlandfunk übertragen. Da auf der Aufnahme auch Gemeindegesang zu hören sein soll, seid bitte an diesem Sonntag dabei!

Ökumenischer Gottesdienst zur Hansesail

Rostocker Christen feiern gemeinsam Gottesdienst am **So., den 11. August um 11:00 Uhr** auf der NDR-Bühne auf der Haedgehalbinsel im Rostocker Stadthafen. Predigen wird Pastorin Anja Neu-Illg zum Thema „Alles Liebe“. Musik u.a. mit Helmfried Günther und dem ökumenischen Bläserkreis unter der Leitung von Matthias Schmidt.

Taufest

Am **1. September** feiern wir einen Taufgottesdienst. Dieser besondere Tag markiert einen wichtigen Schritt im Glaubensleben unserer Gemeindeglieder, die sich entschieden haben, ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen und dies öffentlich zu bezeugen. Die Taufe ist nicht nur ein Zeichen der Glaubensgemeinschaft, sondern auch ein Moment der Freude und Dankbarkeit, den wir gemeinsam als Gemeinde erleben dürfen.

Anfangsgodi & Pastaessen

Herzlich willkommen Sonntag, den **8. September** zum Gottesdienst für alle Neustartenden und anschließendem gemeinsamen Essen, Reden und sich besser Kennenlernen. Auch zum Mittagessen nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen. Jeder darf etwas mitbringen – vor allem Soße passend zu Nudeln. Diese kochen wir frisch vor Ort.

Gemeinsames Gebet für Rostock

Das Anliegen, gemeinsam für Rostock zu beten, verbindet uns mit den Gemeinden der Evangelischen Allianz Rostock. Darum laden wir zum nächsten Gebet für Rostock ein am **Donnerstag, den 12. September um 19:30 Uhr**. Veranstaltungsort ist die Hermannstr. 15. Das gemeinsame Gebet in unterschiedlichen Formen wird im Mittelpunkt stehen. Den Abend gestalten Katharina Gelke (Adventgemeinde), Matthias Leimer (Freie evangelische Gemeinde) und Thomas Illg.

Spielplatzfest am Reifergraben

Unser Spielplatzfest am **14. September** von 15 bis 18 Uhr bietet zahlreiche spannende Spiel- und Sportstationen, die darauf warten, von euch erkundet zu werden. Ganz gleich, ob ihr eure sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, gemeinsam spielen, einfach auf dem Spielplatz ausgelassen herumtollen möchtet oder gemütlich Kaffee & Kuchen genießen möchtet – hier ist für jeden etwas dabei.

Konzerte Chorprojekt

»I live and I move«

Ein 140 Personen großer Projektchor unter der Leitung von Kantor Matthias Bönner (Doberaner Münster) und Chorleiter Helmfried Günther (Baptisten Rostock) singt Gospels und Spirituals.

Fr., 27. September 2024 • 19:30 Uhr
Bad Doberan Münster

Sa., 28. September 2024 • 19:30 Uhr
Universitäts-Kirche Rostock

So., 29. September 2024 • 17:00 Uhr
Lichtenhagen Dorfkirche

Gott-Sei-Dank-Fest

Alles Gute kommt von Gott. Wir laden herzlich ein, mit uns am **6. Oktober** Gottes Liebe zu feiern, das Gute zu genießen und Danke zu sagen. Wir sammeln die „Erntedank-Kollekte“



Noch viele Fragen – wer stellt sie?

An dieser Stelle stellte Wolfgang Lerche 20 Ausgaben lang 10 Fragen an Freunde und Mitglieder unserer Gemeinde um diese vorzustellen. Nachdem er aus dem Redaktionsteam ausgeschieden ist, suchen wir nun einen Ersatz für diesen Job. Wenn du dir diese oder eine andere Tätigkeit in der Redaktion des Gemeindegazettes vorstellen kannst, wende dich gern an Roswitha Czybulka, Anja Neu-Illg oder Thomas Weißenfels.

Gemeinde mitgestalten

Wir freuen uns über jeden, der Interesse daran hat, sich in unserer Gemeinde zu engagieren und Teil unserer vielfältigen und lebendigen Gemeinschaft zu werden. Gern kann auch das Onlineformular zur Mitarbeit auf unserer Webseite, genutzt werden um Interesse zu signalisieren, sich in Gruppen, Veranstaltungen oder bei praktischen sowie diakonischen Tätigkeiten einzubringen.

www.baptisten-rostock.de/mitarbeiten

CHRISTEN IN ROSTOCK FEIERN GEMEINSAM



HanseSail- Gottesdienst



So., 11. August 2024
11 Uhr · NDR-Bühne
Haedgehalbinsel im Rostocker Stadthafen

Predigt: Pastorin Anja Neu-Ilg zur Jahreslosung:
»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.« 1. Korinther 16,14

Musik u.a. mit Helmfried Günther

www.ChristeninRostock.de



Veranstalter:

Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Hansestadt Rostock



Mit freundlicher Unterstützung von:

